

Wir in Hoetmar

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

aktuell

Landesgold für Hoetmar



2. Hoetmarer Kürbisfest

Ganz im Zeichen des Kürbisses steht am Samstag, dem 17. Oktober, das zweite Hoetmarer Kürbisfest, zu dem das Team des Frischmarktes und der Arbeitskreis der Dorfwerkstatt „Freizeit, Tourismus und Kultur“ gemeinsam einladen. „Im letzten Jahr waren wir von der hohen Resonanz begeistert. Zahlreiche unserer Gäste haben sich eine Neuauflage gewünscht“, sagt der Frischmarkt-Betreiber Mehmet Alptekin.

Das Kürbisfest auf dem Gelände des Frischmarktes an der Dechant-Wessing-Straße startet um 11 Uhr, ab 13 Uhr findet ein Kürbisschnitzen für alle Kinder statt. Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung im Frischmarkt bis zum 14. Oktober erforderlich.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes ist um 16.30 Uhr die öffentliche Premiere des neuen Videos von der Goldldorf-Sie-



Ein voller Erfolg war bei der Premiere des Kürbisfestes 2014 das Kürbisschnitzen für Kinder.

gerehrung am 13. September. „Das Video zeigt unter anderem den Moment, als über 200 Hoetmarer in Bad Sassendorf gemeinsam über Landesgold jubelten“, verrät Doris Overhues vom Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ bereits. Zudem gibt es eine große Tombola mit attraktiven Preisen und für das leibliche Wohl ist mit Kürbiscremesuppe, Brötchen mit Heißwürstchen, Kaffee und Kuchen sowie Getränken bestens gesorgt. Geplant ist, dass das Herbstfest gegen 18 Uhr ausklingt.

VORMERKEN

Buchsonntag am 1. November 2015

Die katholische öffentliche Bücherei St. Lambertus Hoetmar, die ihre Räumlichkeiten im Pfarrheim hat, veranstaltet am 1. November von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr den nächsten Buchsonntag. „Wir werden wieder viele neue Medien vorstellen, die ab dann ausgeliehen werden können“, so Monika Engbert von der KÖB. „Passend zur neuen Methode des Lesenlernens werden wir viele Bücher mit der Silbenmethode in zwei Schwierigkeitsstufen aufnehmen. Außerdem gibt es ab sofort auch Zeitschriften in der Bücherei auszuliehen. Vorerst haben wir die Ausgaben der *Landlust*, *Mein schöner Landgarten* und *PC Welt* in der Ausleihe. Wird eine andere Zeitschrift noch mehrfach angefragt, werden wir über eine Erweiterung des Sortiments nachdenken.“

Grußwort

Noch einmal die Glocken von St. Lambertus läuten hören, haben wir uns in den vergangenen Monaten gewünscht. Am 13. September ging unser Traum in Erfüllung und wir verkündeten um kurz nach 12 Uhr die frohe Kunde aus Bad Sassendorf: Wir sind Landesgolddorf! Ein Triumph, der unserer gesamten Dorfgemeinschaft gehört und auf den wir 40 Jahre warten mussten.

Zugegeben mit ganz viel Euphorie, aber auch einer Menge Anspannung waren über 200 Hoetmarer zur Siegerehrung auf Haus Düsse in Bad Sassendorf angereist. Doch schon als wir singend auf den Innenhof einzogen, für Stimmung sorgten und unser Banner „Hoetmar – wir sind das Dorf“ ausrollten, hatten die Ersten von uns Gänsehaut. Spätestens in diesem Moment wurde aber auch den übrigen 50 Dörfern klar, dass ein ganzes Dorf hinter dem Wettbewerb steht und Gold will. Heinz-Jürgen Müller vom Kreis Warendorf hatte extra übergroße Hoetmar-Wappenschilder angefertigt, die direkt verteilt wurden.

Waren viele von uns bei der Verkündung der ersten Bronze- und Silberdörfer noch entspannt, wuchs von Minute zu Minute die Anspannung. Und als NRW-Umweltminister Johannes Remmel das letzte Silberdorf verkündete, brach nicht im Lager der Mütznicher (Städteregion Aachen), sondern in unserem eigenen Lager lauter Jubel aus. Anspannung und Zittern wichen der Erleichterung und sichtlichen Freude. Nur wenige Minuten später verkündete Johannes Frizen, Präsident der Landwirtschaftskammer NRW, dann offiziell: „Die Warendorfer, Herr Landrat, haben schon bereits ihren Sieg gefeiert. Hoetmar selbstverständlich Gold.“ Worte, die sich bei vielen von uns genauso wie der anschließende unbändige Jubel ins Gedächtnis eingebrannt haben.

Im Jubel über Landesgold wäre fast untergegangen, dass wir zusätzlich den „Sonderpreis für Migration“ der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege gewonnen haben. In einer Zeit, wo wir täglich über Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Krieg

und Armut lesen, ist dieser Preis sicherlich eine ganz besondere Auszeichnung. Auch nach der Rückkehr aus Bad Sassendorf haben wir in Hoetmar gezeigt, dass wir eine Dorfgemeinschaft sind und Herkunft, Farbe oder Religion keine Rolle spielen. Bei uns ist jeder willkommen und wir alle sind Hoetmarer.

Der Landesgolddorf-Titel und der „Sonderpreis Migration“ sind zweifellos Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Im Sommer wird unser Dorf nun von einer Bundeskommission besucht, und natürlich wollen wir gemeinsam wieder überzeugen. Anders als 2014 und 2015 haben wir aber drei Stunden Zeit, uns zu präsentieren.

Bis dahin liegt ein weiter Weg vor uns. Der Arbeitskreis „Dorfpräsentation“ hat bereits die Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb aufgenommen, und zudem wollen wir einige Projekte weiter vorantreiben und realisieren, z. B. die ökologische Aufwertung des Wiener Baches, die Umnutzung des Läutehauses oder auch weiterhin die Integration von Flüchtlingen und Neubürgern. Neue Themen auf der Agenda werden womöglich die Breitbandversorgung in Hoetmar oder die Nutzung touristischer Potenziale sein.

Wir würden uns freuen, auch weiterhin auf ehrenamtliche Unterstützung aus dem Dorf bauen zu können. Wer eine Idee hat oder sich engagieren

Danke, Hoetmar!

möchte, kann sich gerne an uns wenden. In den kommenden Monaten möchten wir hier im Dorfmagazin unter anderem auch unsere Projekte und die Köpfe dahinter vorstellen. Seien Sie gespannt, was unser Dorf noch alles zu bieten und vor hat.

Wir sind Landesgolddorf! Danke, Hoetmar!

Der Arbeitskreis „Dorfpräsentation“



Ihr Frischmarkt Hoetmar
Inhaber: Herr Alptekin
Dechant-Wessing-Straße 12
48231 Hoetmar
Telefon: 0 25 85 / 9 40 32 60

Frische in Ihrer Nähe.

Großes Kürbisfest

am Samstag, 17.10. von 11–18 Uhr
im Frischmarkt Hoetmar

- Ab 13 Uhr: Kürbisschnitzen für Kinder (Teilnahmegebühr 4 €)
- Große Tombola
- ab 16.30 Uhr: Öffentliche Videopremiere
"Ausstrahlung der Ernennung Hoetmars zum Golddorf"
- An unseren Außenständen:
Frische Kürbiscremesuppe, Bockwurst im Brötchen, Kaffee & Kuchen, Getränke, wie z. B. Cola, Mineralwasser, Bier
- Der Reinerlös des Kürbisfestes kommt der Dorfwerkstatt Hoetmar zugute.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr ■ Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr

Tolle Angebote (nur gültig am Samstag, 17.10.)

SONNEN BASSERMANN
Apfelmus
1 kg = 1,38 €
720 g Glas



RAMA
Streichfett
1 kg = 1,98 €
500 g Becher



HARIBO
Fruchtgummi oder Lakritz
versch. Sorten
100 g ab 0,30 €
je 175 g / 200 g Beutel



KROMBACHER Pils
1 l = 1,26 €, 24 x 0,33 l Kiste
zzgl. 3,42 € Pfand



Anmeldung zum Kürbisschnitzen am 17. Oktober ab 13 Uhr ■ im Frischmarkt Hoetmar

Name, Vorname _____
Straße, Haus-Nr. _____
Ort _____ Alter _____
Telefon _____
Die Teilnahmegebühr in Höhe von 4 € ist direkt vor Ort zu entrichten.





In Feierlaune trafen die Hoetmarer gestern Vormittag auf dem Gelände von Haus Düsse ein. Mit zwei Bussen und einigen Privat-Pkw hatten sich mehr als 200 von ihnen auf den Weg nach Ostinghausen bei Bad Sassendorf begeben.



NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsminister Johannes Fritzen verkündete die Siegergemeinden im 25. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft.“



Johannes Fritzen, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Olaf Gericke, Landrat des Kreises Soest (v. r.) nahmen an der Siegereverenz im Rahmen des Düsser Bauernmarktes teil.



Jubel brandete auf, nachdem klar war, dass Hoetmar den Landesgolddorf-Titel geholt hat.



Stolz aufs Golddorf: Stephan Ohlmeier, Josef Brand, Bürgermeister Jochen Walter, Robert Dorgeist und Theo Fleuter (v. l.).

Berlin ruft – Hoetmar kommt

Unser Dorf hat Zukunft: Goldmedaille und Sonderpreis / Rauschende Party am Dorfbrunnen

Von Joke Brocker

HOETMAR/BAD SASSENDORF. Die längst überwunden geglaubten hängen Minuten, die wohl jeder kennt, die Momente, da der Lehrer die Klasse bei der Übergabe der „Jammerlappen“ noch ein wenig zappeln ließ, um erst ganz am Ende zu verkünden, wer das beste Zeugnis nach Hause tragen würde. Am Sonntagmorgen waren sie plötzlich wieder da. Mit Herzklopfen bis zum Hals und einem leichten Druck in der Magengegend.

Doch kaum hatten NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsminister Johannes Remmel sowie Johannes Fritzen, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, auf Haus Düsse bei Bad Sassendorf mit Welbergen (Kreis Steinfurt) den letzten der insgesamt 26 Silberplaketten-Gewinner des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ verkündet, brandete Jubel auf. Die Hoetmarer feierten Landesgold. Und das, obwohl der Minister das Urteil der Bewertungskommission noch gar nicht offiziell verkündet hatte.

In Feierlaune waren mehr als 200 Hoetmarer in zwei Bussen und etlichen Privatautos gestern Morgen auf dem Gelände des Versuchs- und Bildungszentrums Landwirtschaft Haus Düsse eingetroffen.

„Wir haben im Bus schon etwas Sekt und ein paar Schnäpse getrunken“, verrät Stephan Ohlmeier, Mitglied der Dorfwerkstatt, schmunzelnd. Josef Brand, der mit Fug und Recht als einer der Baumeister des Erfolges bezeichnet werden darf, gab den „Einpeitscher“ und stimmte den Gassenhauer „Wenn wir irgendwo sind“ an, in den seine Mitstreiter lauthals singend einfielen. Dabei schwenkten sie selbstbewusst und siegesgewiss, Hoetmar-Wappen und ein riesiges „Hoetmar-wir-sind-das-Dorf“-Transparent.

Einzig Peter Molitor gab sich etwas zurückhaltender und bemerkte, dass es doch schon toll sei, im Wettbewerb unter die letzten 51 Dörfer gekommen zu sein. Auch ohne Silber- oder Goldmedaillen habe die Dorfgemeinschaft auf jeden Fall schon jetzt gewonnen. Als er der Minister auf der Bühne besonders spannend machte, war aber auch Molitor gespannt wie ein Flitzebogen. Und am Ende fiel auch er Josef Brand jubelnd um den Hals.

Im allgemeinen von „Berlin-Berlin-wir-fahren-nach-Berlin“-Rufen begleiteten Freudentaumel und Adelheid Vollmann, Vertreterin des Arbeitskreises Aktiv im Ruhestand, der sich federführend um die Flüchtlinge im Dorf kümmert, Ivana Milenkovic, Davor Jovanovic und



Landrat Dr. Olaf Gericke freute sich mit den Hoetmarern über die Auszeichnungen. Fotos: Brocker (5), A. Glimmer (3)

ihre Kinder Alex und Kevin. Für die aus Serbien stammende Familie, die sich in Hoetmar voll integriert hat und hofft, dauerhaft in ihrer neuen Heimat bleiben zu dürfen, war es Ehrensache, mit nach Bad Sassendorf zu fahren.

Engagement und Begeisterung für den Dorfwettbewerb seien beeindruckend, bemerkte Minister Remmel bei der Verkündung der Sieger-Kommunen, von denen sieben Gold, 26 Silber und 18 (darunter Asbeck im Kreis Borken) Bronze gewonnen haben: Die Teilnehmenden der Dörfer in Nordrhein-Westfalen sind ein bundesweiter Spitzenwert. In keinem anderen Bundesland zeigen die Dörfer so viel Interesse wie hier“, lobte NRW-Minister Johannes Remmel in seiner Ansprache.



Ganz Hoetmar war auf den Beinen, um die Goldmedaille und den Sonderpreis gemeinsam am Dorfbrunnen zu feiern. Der Regen tat der Stimmung keinen Abbruch.

dem anderen Bundesland zeigen die Dörfer so viel Interesse an diesem Wettbewerb wie in unserem Heimatland NRW. 23 Gewinner-Dörfer lagen im Rheinland, 28 in Westfalen. Das große Interesse an Heimat sei ein eindrucksvolles Zeichen“, gerade auch in einer Zeit, da viele Menschen aus ihrer Heimat fliehen müssten.

Im Golddorf knallten am Nachmittag die Sektorkorken. Das ganze Dorf war auf den Beinen. Bürgermeister Jochen Walter gratulierte mit 50 Litern Freibier, Pfarrdechant Manfred Krampe, der gestern Geburtstag hatte und mit so einer rauschenden Party vermutlich gar nicht gerechnet hatte, übernahm die Getränke für alle Kinder. Der Spielmannszug Sendenhorst brachte ein Ständchen. Die Glocken von St. Lambertus läuteten, während der Himmel vor Freude Sturzbäche weinte. Das war den Hoetmarern aber gestern ungefähr so egal wie der Ausgang der Bürgermeisterwahlen. „Die Wahlen interessieren hier heute keinen mehr“, hatte Josef Brand schon am Mittag auf Haus Düsse gemurmelt und vertrat, dass die Hoetmarer sich nun nicht etwa auf ihren (goldenen) Lorbeeren ausruhen, sondern weitere Projekte angehen werden. Keine Frage: Hoetmar ist auf Bundesgold-Kurs.

Die sieben Goldgemeinden, die sich für den Bundeswettbewerb im kommenden Jahr qualifiziert haben sind Achterhoek, Stadt Kervelaer (Kreis Kleve), Benroth, Gemeinde Nümbrecht (Oberbergischer Kreis), Hagedorn, Stadt Steinheim (Kreis Höxter), Hoetmar, Stadt Warendorf (Kreis Warendorf), Holzhausen, Gemeinde Burbach (Kreis Siegen-Wittgenstein), Loikum, Stadt Hamminkeln (Kreis West) und Ruppichteroth-Ort, Gemeinde Ruppichteroth (Kreis Siegen-Wittgenstein). 26 Dörfer erhielten Silbermedaillen, 18 Bronzemedaillen.



Einfahrt der Sieger: Josef Brand jubelte, als der Vierspänner gestern Nachmittag durch die Dechant-Wessing-Straße fuhr.



Mit der Kutsche wurden die Vertreter des Lenkungsausschusses nach ihrer Rückkehr aus Ostinghausen durch das Dorf gefahren. Danach hieß es, feiern bis tief in die Nacht. Bild: Richter



Ein kühles Blondes auf den Sieg: NRW-Minister Johannes Remmel (l.) stieß mit Alfried Mense an, einem der wenigen Hoetmarer, die auch schon beim Gewinn des ersten Landesgoldes vor 40 Jahren aktiv dabei gewesen waren.



Ein beliebtes Fotomotiv: Die riesige Hoetmarer Fangruppe, die ausgelassen die Goldmedaille im Landeswettbewerb feierte, fand viel Beachtung bei Teilnehmern und Gästen der Siegerehrung.

Ergebnisse

Auszeichnungen für alle Teilnehmer

Ostinghausen / Hoetmar (rik). Insgesamt 51 Dörfer aus ganz Nordrhein-Westfalen haben sich am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. „Die Teilnehmenden der Dörfer in Nordrhein-Westfalen sind ein bundesweiter Spitzenwert. In keinem anderen Bundesland zeigen die Dörfer so viel Interesse wie hier“, lobte NRW-Minister Johannes Remmel in seiner Ansprache.

Die sieben Goldgemeinden, die sich für den Bundeswettbewerb im kommenden Jahr qualifiziert haben sind Achterhoek, Stadt Kervelaer (Kreis Kleve), Benroth, Gemeinde Nümbrecht (Oberbergischer Kreis), Hagedorn, Stadt Steinheim (Kreis Höxter), Hoetmar, Stadt Warendorf (Kreis Warendorf), Holzhausen, Gemeinde Burbach (Kreis Siegen-Wittgenstein), Loikum, Stadt Hamminkeln (Kreis West) und Ruppichteroth-Ort, Gemeinde Ruppichteroth (Kreis Siegen-Wittgenstein). 26 Dörfer erhielten Silbermedaillen, 18 Bronzemedaillen.



Als offizielle Vertreter waren (v. l.) Johannes Fritzen, der Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, NRW-Minister Johannes Remmel, der Warendorfer Landrat Dr. Olaf Gericke und die Gütersloher Landrätin Eva Irrgang zur Bekanntgabe der Wettbewerbssieger gekommen.



„Wir sind Golddorf!“ Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ kannte der Jubel bei den Hoetmarern keine Grenzen. Bilder: Kleigrewe

Ganz Hoetmar bejubelt Gold auf Landesebene

Von unserem Redaktionsmitglied RITA KLEIGREWE

Hoetmar (gl). „Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin“ klang es aus mehr als 200 Kehlen über den Platz vor Haus Düsse. Mit Sprechchören, riesigem Jubel und Gesang feierten die Hoetmarer gestern den Gewinn von Landesgold beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Mit einem Doppeldeckerbus, einem weiteren Bus und mehreren Pkw waren sie am Morgen in den Kreis Soest gereist, um die Bekanntgabe der Siegergemeinden selbst miterleben. Als sie mit eigens gestalteten Transparenten und Wappentafeln auf den Hof des landwirtschaftlichen Versuchs- und Bildungszentrums Haus Düsse einzogen, ging ein stilles Raunen durch die Menge. Und als unter Leitung von Josef Brand die ersten Lieder an-

stimmten, wusste alle: Hier steht ein ganzes Dorf hinter der Bewerbung um die Goldmedaille. Doch bis Klarheit herrschte, mussten sich alle Teilnehmer zunächst in Geduld üben. Erst nach den Grußworten von NRW-Minister Johannes Remmel, der Landrätin des Kreises Soest, Eva Irrgang, und des Präsidenten der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Johannes Fritzen, wurden – beginnend mit den Bronzedörfern – die Gewinner bekanntgegeben. Und schon als das letzte Silberdorf genannt wurde, brach in Hoetmarer Lager der Jubel los. Das musste Gold sein, waren sich alle einig und bekamen wenige Minuten später von Minister Remmel die offizielle Bestätigung: Hoetmar ist Landesgolddorf 2015!

„Das ist ein Wahnsinn“, jubelte der Heimatvereinsvorsitzende Josef Brand. „Damit wurde das unglaubliche Engagement aller

Hoetmarer Bürger belohnt“, erklärte er mit strahlendem Gesicht. Genauso wie über die Goldmedaille freute er sich über den Sonderpreis der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturförderung, der ebenfalls nach Hoetmar ging und das außerordentlich hohe Engagement der Dorfbewohner, Flüchtlinge und Neubürger zu integrieren und intensiv zu betreuen, belohnte. „Das ist eine tolle Auszeichnung für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, die sich vorbildlich engagiert haben“, lobte Brand.

Auch in Hoetmar selbst verbreitete sich die Nachricht vom Landesgold in Windeseile – nicht zuletzt aufgrund des feierlichen Glockengeläuts vom Kirchturm St. Lambertus. Klar, dass die Delegation am Nachmittag mit viel Jubel im Dorf empfangen wurde und erst um eine Runde in der Kutsche drehen durfte, ehe bis tief in die Nacht gefeiert wurde.



Heinz-Jürgen Müller vom Kreis Warendorf hatte eigens einladende Wappentafeln von Hoetmar mit zum Haus Düsse gebracht.



Jubel beim Empfang in Hoetmar: (v. l.) Stephan Ohlmeier, Josef Brand, Bürgermeister Jochen Walter, Robert Dorgeist, Theo Fleuter und Doris Overhues.

Termine & Service

Stadtteile

Montag, 14. September 2015

Polizei: 10 bis 11 Uhr, Sprechstunde des Bezirksbeamten in Freckenhorst, Rathaus, Everswinkler Straße.

LVHS: 10 bis 19 Uhr Ausstellung „Echte Hingucker“ geöffnet.

Kindergarten St. Georg Müssingen: 15 bis 16.30 Uhr Treffen der Spielgruppe für Kinder bis zum Kindergarteneintritt, Zum Müssenbach 7.

Mittwochstreff Freckenhorst: 19.30 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren.

Apothekendienst: Notdienst hat die Apotheke im Gesundheitszentrum, Warendorf, Am Krankenhaus 4, ☎ 02581 / 7899890.

Fahrerversammlung Bürgerbus Hoetmar

Bürgerbusverein Neues Fahrzeug ist bestellt und wird Anfang März 2016 ausgeliefert

Seit mittlerweile fünf Jahren verbindet der Bürgerbus Hoetmar Sendenhorst und Everswinkel und hat die Mobilität im Golddorf deutlich erhöht. Am Donnerstagabend, dem 3. September, trafen sich nun in der Gaststätte Northoff 35 der rund 50 Fahrer zur halbjährlichen Fahrerversammlung.

„Unser Bus hat inzwischen über 420 000 Kilometer zurückgelegt“, sagte Paul Schwienhorst, der Vorsitzende des Bürgerbusvereines. Deshalb habe man nach Gesprächen mit der RVM, dem Kreis und der Stadt nun ein neues Fahrzeug bestellt, das Anfang März 2016 ausgeliefert werden soll. „Unser neues Fahrzeug hat Modellcharakter. Es ist der erste behindertengerechte Bürgerbus im ganzen RVM-Gebiet“, so Schwien-

horst. So sei der Einstieg besonders niedrig und beispielsweise Rollstuhlfahrer könnten über eine ausklappbare Rampe problemlos in den Bus fahren. Zudem habe der Bus, der nach wie vor acht Passagiere befördern kann, einen speziellen Platz für Behinderte und einen extra breiten Sitz.

Weiterhin wurden am Donnerstagabend die Fahrerpläne für das kommende Halbjahr abgestimmt. Wie in den Vorjahren auch wird es am zweiten und dritten Advent wieder



35 der rund 50 ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer nahmen an der Fahrerversammlung teil.

freitags- und samstagsabends Sonderfahrten aus Everswinkel nach Hoetmar geben. Mit dem Angebot möchte der Bürgerbusverein z. B. Weihnachtsmarktbesucher sicher nach Hause bringen oder Einheimischen genügend Zeit zum Geschenkekauf geben.

Geplant sind zudem eine gemeinsame Radtour aller Bür-

gerbusfahrer am 27. September nach Warendorf und eine Weihnachtsfeier am 27. November auf dem Ferienhof Schwienhorst. Auf reges Interesse stieß der Vorschlag des Vorstandes, in 2016 einen Erste-Hilfe-Kurs und ein Fahrsicherheitstraining anzubieten.

www.buergerbus-hoetmar.de

HINWEIS

Sonntag, 1. November 2015 | 9.00 Uhr

Kindermesse

Ort: Pfarrkirche St. Lambertus
Die Kindermesse findet jeden 1. Sonntag im Monat in St. Lambertus statt.
Das ursprünglich am 1. November (Allerheiligen) geplante Choralamt entfällt.



Wilhelm Zumdiek
GmbH & Co. KG

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/234 oder 333 | Telefax 02585/1233
E-Mail wilhelm.zumdiek@t-online.de

Tennis-Vereinsmeisterschaften beim SC Hoetmar

Vereinsleben Titel des Vereinsmeisters bleibt in der Familie

Lennart Venns ist neuer Tennis-Vereinsmeister im SC Hoetmar und löst damit seinen Vater und Vorjahressieger Matthias Venns ab. In einem spannenden Finale gegen Frederik Offers verlor Lennart Venns am Sonntagmittag, dem 6. September, zwar den ersten Satz mit 3:6, drehte dann aber das Spiel. 6:3 hieß es im zweiten und 6:4 im dritten Satz.

Den dritten Platz auf der Tennisanlage am Wiebusch sicherte sich Norbert Kleineniggenkemper, der Matthias Venns mit 7:6 und 6:1 bezwang. „Insgesamt haben 20 Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen“, sagte Sportwart Norbert Kleineniggenkemper: „Wir sind mit den Spielen Mitte Juni angefangen.“ Trotz allen sportlichen Ehrgeizes hätten aber der Spaß



Lennart Venns (links) ist neuer Vereinsmeister, neben ihm stehen (von links) Frederik Offers (2), Matthias Venns (4), Alexander Blanke und Dirk Flaßkamp (beide 6), Norbert Kleineniggenkemper (3). Es fehlen: Timo Langer und Jörn Venhues (beide 5).

am Tennis und das Miteinander im Mittelpunkt gestanden.

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften klangen am Sonntagabend bei einem ge-

meinsamen Grillen in gemütlicher Runde auf der Tennisanlage aus.

Gasthof Gesse
Brigitte Schlotmann

Das gastliche Haus für *Feste und Feiern jeder Art*

Genießerfrühstück vom Buffet
von 9.30 bis 12.00 Uhr

November 2015 ☘ 15. November 2015 ☘ 15. November 2015 (1. Advent) ☘ 29. November 2015 (1. Advent) ☘ 29. November 2015 (3. Advent) ☘ 13. Dezember 2015 (3. Advent) ☘ 7. Januar 2016 ☘ 17. Januar 2016 ☘ 17. Januar 2016 ☘ 7. Februar 2016 (Karnevalssonntag) ☘ 13. März 2016 ☘ 7. Februar 2016

Voranmeldungen erbeten. Weitere Termine gerne auf Anfrage.

Ahlener Straße 25 · Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/1222 · Mobil 0151-51587964

WUNSCHBAD GEFÄLLIG?

Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Eikel
BAD HEIZUNG ELEKTRO
Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Tel.: 02582/1072 | www.eikel.de

HINWEIS

Hallo Sportfreunde, die Hobbymannschaft der Volleyballabteilung des SC Hoetmar sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Wenn Ihr keine absoluten Anfänger seid und die Grundlagen des Spiels beherrscht, schaut doch mal bei uns vorbei. Wir trainieren immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Bitte kontaktiert uns via E-Mail (b.kortenjann@t-online.de) oder telefonisch bei Brigitte Kortenjann (Tel. 0 25 85 / 93 54 93) oder kommt einfach donnerstags zur Halle. Wir freuen uns auf Euch!

HEINZ WITTE
HOETMAR
Malerfachbetrieb GmbH & Co. KG

Schönheit und Schutz für Räume und Fassaden

Jürgen Witte
Ahlener Straße 39-41
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. +49 (0) 2585 7480
mobil +49 (0) 171 7229554
info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

Vierte Auflage von „Rock am Gatter“

Aktion Square Heads aus Dülmen begeisterten das Publikum an der Stellmacherei

Vor drei Jahren traten die Square Heads aus Dülmen bei Rock am Gatter erstmals öffentlich auf und hatten etwas Lampenfieber. Doch seitdem hat sich die einst als Schülerband gestartete Gruppe nicht nur optisch, sondern auch musikalisch enorm weiterentwickelt. Zahlreiche Gäste überzeugten sich am Samstagabend, dem 5. September, bei der vierten Auflage von Rock am Gatter an der ehemaligen Stellmacherei von ihrem Können und waren begeistert.

Klassiker wie „Radar Love“ von Golden Earring oder „Born to be wild“ von Steppenwolf. Auch „Brown Sugar“ von den Rolling Stones, die im September 1965 auf ihrer ersten Deutschland-Tournee zwei Konzerte in Münster gaben, gehörte ebenso wie selbstkomponierte Stücke zum Repertoire.

„Wir wollen bald unser erstes Album aufnehmen und proben dafür hart“, sagten die vier Musiker. In diesem Jahr seien



Luca Mewes, Tobias Puzicha, Lars Overgoor und Paul Ulrich begeisterten mit Rock-Klassikern und Eigenkreationen (von links).

wo sie ihren ersten Auftritt hatten, bleibe aber eine Herzensangelegenheit: „Wir freuen uns, im Golddorf zu rocken.“

Die Gäste, darunter 50 extra mit dem Bus aus Dülmen angereiste Anhänger der Square Heads, bereuten ihr Kommen nicht und feierten vor der herrlichen Kulisse der ehemaligen Stellmacherei. Ein weiterer fremder Gast, der spontan vorbeikam, sagte: „Ich bin mit dem Auto durch Hoetmar gefahren und habe den richtig guten Sound gehört. Da habe ich einfach mal angehalten.“ Auch Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereins, sagte: „Das Wetter passt, die Musik ist gut und die Leute sind gut drauf.“

Was will man mehr.“ Organisiert wurde das Rock-Konzert übrigens von den Heimatfreunden, die von zahlreichen Ehrenamtlichen beim Auf- und Abbau sowie beim Zapfen und Grillen unterstützt wurden.

Vielleicht war es übrigens ein gutes Omen, dass die Square Heads 2015 wieder in Hoetmar auftraten. Unmittelbar nach dem Konzert 2013 begannen die Vorbereitungen für den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, 2014 rockten sie eine Woche nach dem Gewinn des Kreis-Golddorf-Titels und dieses Jahr stimmten sie die Hoetmarer womöglich auf Landesgold am 13. September ein.



Unter den Gästen bei Rock am Gatter herrschte hervorragende Stimmung.

Lars Overgoor (Schlagzeug), Luca Mewes (Sänger und Gitarrist), Tobias Puzicha (Gitarre und Gesang) sowie Paul Ulrich (Bass) spielten Rock-

sie bereits auf dem Juwi-Fest in Münster oder diversen Band-Contests, wie dem Emergenza-Contest oder Schooljam, aufzutreten. Rock am Gatter,

Dirk K. Kurbjuweit
Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20

Möbel
Küchenstudio
Hoetmar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Straße 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585/7585 · Fax 02585/7458
Mo.-Fr. 9.00–12.00 u. 14.30–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

„O Buer, wat kost din Hei“

Kirchengemeinde St. Lambertus Lambertusfest ist ein Höhepunkt des Spätsommers

„Ich bin begeistert, wie viele Kinder heute Abend mit uns Laterne laufen wollen“, sagte Ludger Hagenhoff am Samstagabend, 19. September. Im Andenken an den Heiligen Lambertus, der am 17. September 705 starb und Namenspatron der katholischen Kirchengemeinde ist, fand der bei Jung und Alt beliebte Laternenumzug statt. Kurz nach Einbruch der Dunkelheit verwandelten die Kinder mit ihren bunten und selbstgebastelten Laternen den Kirchplatz in ein kleines Lichtermeer.

„Früher gab es zum Patronatsfest sogar eine Kirmes“, erinnerte Adelheid Herweg, Ehrenvorsitzende der Heimatfreunde: „Ihr alle seid Lichtträger und bringt den Menschen wie der Heilige Lambertus Hoffnung und Zuversicht.“ Ludger Hagenhoff trug anschließend die Lambertus-Legende vor. Der heilige Lambertus wurde 635 in Maastricht geboren und entwickelte früh den Wunsch Priester zu werden. Nach seiner Priesterweihe war er ein Verfechter seines Glaubens und wurde 705 als Märtyrer ermordet. In Hoetmar sind zum Beispiel der Kindergarten, die Pfarrgemeinde und Kirche nach ihm benannt.

Begleitet von einer Abordnung des Jagdhornbläserkorps Warendorf-Freckenhorst-Hoetmar und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, zogen die Kinder vom Kirch-

platz über die mit Laternen und Lampions geschmückte Sendenhorster Straße und Gysenbergstraße zur Michaeliskapelle. Dort wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt und mit den Gitarrenspielerinnen Barbara Wüller und Hedwig Böckenholt Laternenlieder gesungen.

Anschließend führte der Weg über die Ahlener Straße und Hellstraße wieder zurück zum Kirchplatz, wo Ludger Hagenhoff das bekannte Singspiel „O Buer, wat kost din Hei“ vorspielte. Nacheinander eine Frau, ein Kind, eine Magd, einen Knecht, einen Rußen und einen Pottlecker. Ehe für die meisten Kinder die Schla-



„O buer, wat kost din Hei“ – Buer Ludger Hagenhoff (rechts) spielte das traditionsreiche Singspiel vor.

Heimatlied. Zudem bot eine Jugendgruppe Würstchen, Waffeln, Kuchen und Getränke zur Stärkung an. Am Sonntagmorgen wurde auch

das Hochamt in der Lambertus-Kirche, das musikalisch vom Kirchenchor gestaltet wurde, zu Ehren des Heiligen Lambertus gefeiert.



Zahlreiche Kinder verwandelten den Kirchplatz mit ihren Laternen in ein kleines Lichtermeer.

Schon wieder ist der Akku leer?
Wir reparieren Ihre defekten Akkus, z. B. von E-Bikes o. Werkzeugen – markenunabhängig

MTW Akkuservice

Akkureparatur · Ersatzakkus · Batterien

Telefon 025 85/94 09-56

Dechant-Wessing-Str. 38 · Warendorf-Hoetmar · www.akkuservice-warendorf.de

RAIFFEISEN
WARENDORF

Besuchen Sie unsere Raiffeisen-Märkte:

- Schlosserstraße 11
- Herkulesweg 3
- 48231 Freckenhorst
- 48324 Sendenhorst
- Heizöl + Diesel: 02581 9707-29
- Gas + Gastanks: 02581 9707-82
- Öle + Fette: 0171 4094732

Beachten Sie unsere Beilagen in der „Einkauf aktuell“ am Monatsanfang.

www.raiffeisen-warendorf.de
Firmensitz: Schlosserstraße 11 · 48231 Warendorf

60-jähriges Jubiläum der Tischtennis-Abteilung

Vereinleben „Tischtennis ist wunderbar, die schnellste Rückschlagsportart der Welt und affengeil.“

Seit mittlerweile 60 Jahren wird in Hoetmar Tischtennis gespielt. Ein Jubiläum, zu dem sich Aktive und Ehemalige sowie Vertreter anderer SC-Abteilungen in der Gaststätte Gesse einfanden. In seiner Begrüßungsrede hieß Carsten Harbert, Vorsitzender der TT-Abteilung, die rund 50 Gäste herzlich willkommen.

„Das Schöne am Tischtennis ist, dass es einen das ganze Leben begleiten kann. Schon Kinder sind für das Tischtennis zu begeistern, doch auch in reiferen Jahren lässt es sich noch erlernen. Und, wenn man es nicht zu sehr übertreibt, kann man bis ins hohe Alter den Ball im Spiel halten.“ Getreu diesem Motto hat der Jugendausschuss (bestehend aus Alina Flaßkamp, Andrea Ohlmeier und Maria Höne)

dafür gesorgt, dass das von Peter Huerkamp und Heike Kappelhoff zur Verfügung gestellte umfangreiche Material von Bildern und Zeitungsartikeln an Stellwänden, in Ordnern und auf (mit dem Beamer an die Wand geworfenen) Bildern richtig zur Geltung kommen konnte. Die Artikel und Bilder der vergangenen Jahrzehnte von „Jung & Alt“ sorgten natürlich für jede Menge Spaß und Erheiterung.

Weiterhin erinnerte er an einige Ereignisse aus dem Jahr 1955 aus Politik (Konrad Adenauer Bundeskanzler, Beitritt der BRD zur Nato), Kultur (Eröffnung Disneyland in Los Angeles, Uraufführung Sissi in München), Wirtschaft (VW Käfer meistverkauftes Auto mit einem Grundpreis von 3.950 Deutsche Mark), Ge-

burtsjahr (u. a. Heintje, Bill Gates, Michel Platini, Nina Hagen, Kevin Costner), Todesjahr (Albert Einstein, Tho-

ragende Ereignis aus dem Jahr 1955 deklariert. Auf diese sechs Jahrzehnte sollte im Verlauf des Abends Peter Huer-



Peter Huerkamp erzählte Anekdoten aus 60 Jahren Tischtennis in Hoetmar.

mas Mann) und Sport (RW Essen erstmalig Deutscher Fußballmeister, Hans-Günter Winkler aus Warendorf wurde Sportler des Jahres). In Bezug auf den Tischtennisport führte er die Deutschen TT-Meister aus diesem Jahr auf, nämlich in der DDR Helmut Hanschmann (SC Motor Jena) und Liana Rödel (SC Einheit Dresden), sowie in der BRD Conny Freundorfer und Hanne Schlaf. Unter einem leichten Schmunzeln der Gäste wurde die Geburtsstunde der TT-Abteilung des SC Hoetmar aber als das wohl heraus-

kamp als „Kenner der Szene“ eingehen, so dass zuerst einmal nur die aktuelle Situation in der Abteilung aufgezeigt wurde.

Sein herzlicher Dank galt zum Schluss all denen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, dass die Abteilung zu dem wurde, was sie heute ist: Eine Abteilung, in der sich Menschen aller Altersgruppen wohlfühlen und gerne ihrem Sport nachgehen.

Weiterhin bedankte er sich bei den Sponsoren, als da wären:

Sparkasse, Volksbank, HI-MED (Medical Products), Herr Anton Wienkamp, Aluminium-Systeme Düpmann GmbH, Herr Eckart Oberleitner, Bauunternehmung Künemeyer & Freitag, Familien- und Unternehmen Huerkamp und dem geschäftsführenden SC Vorstand sowie allen Gönnern für die hervorragende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach dem ausgiebigen Essen ließ Peter Huerkamp in gewohnt charmanter Art und Weise die vergangenen 60 Jahre Revue passieren. „In der Saison 1955/1956 wurde erstmals eine Herren-Mannschaft zum Kreisspielbetrieb angemeldet“, blickte er zurück. Doch was kaum jemand im Dorf noch wisse, sei, dass die Spieler Tönne Huerkamp, Bernd Jasper, Josef Jasper, Bernhard Jasper, Josef Tilkorn, Lambert und Theo Steinkamp sich nicht dem SC Hoetmar anschlossen: „Sie gründeten die Tischtennisfreunde Hoetmar.“ Erst 1959 erfolgte die Umbenennung in DJK Hoetmar, 1971 dann der Anschluss an den SC Hoetmar. In humorvoller Art erinnerte Peter an manch kuriose Geschichte. Unmittelbar nach der Gründung habe man im Winter in einer kalten Scheune gegen den TTC Münster gespielt. „Nachdem Münster das Spiel verloren hatte, legten sie Protest ein“, wusste Peter zu berichten. „Der Protest wurde jedoch abgelehnt, weil beide Teams sich



im warmen Kuhstall einspielen konnten. Den Münsteranern stank der Stall nur zu viel.“

Als einen Tiefpunkt der Tischtennis-Geschichte nannte Huerkamp das Jahr 1974, in dem es nur noch ein Herren-Team gab. In den Folgejahren habe in Hoetmar aber das Tischtennis-Fieber um sich gegriffen und die Bezirksklassen-Spiele der Herren hätten im „rappelvollen Jugendheim“ regelmäßig über 100 Zuschauer verfolgt. Im Jahr 1982, also nur acht Jahre später, habe man 16 Mannschaften, davon vier Damen, drei Herren und neun Jugendvertretungen gestellt. „Tischtennis in Hoetmar war aber vor allem immer eine Sache der Damen“, erinnerte Peter Huerkamp an viele Aufstiege und Erfolge der Damen. Als den vielleicht größten Erfolg der Vereinsgeschichte bezeichnete er den dritten Platz

von Annette Bureck, Anja Bessekmann, Heike Dorgeist und Anja Dorgesit bei den Westdeutschen-Jugendmeisterschaften 1988: „Sie wären fast Zweite geworden und hätten den SC Hoetmar damit erstmals bei den Deutschen Meisterschaften vertreten.“ Trainer sei seinerzeit übrigens der 28-malige DDR-Tischtennismeister und Mauer-Flüchtling Bernd Rauer gewesen. Abschließend blickte auch Peter Huerkamp positiv voraus: „Egal was kommt, wir stehen immer wieder auf. Tischtennis ist wunderbar, die schnellste

Rückschlagsportart der Welt und affengeil.“

Im Anschluss an diesen gelungenen Vortrag wurde bei manch kühlem Getränk noch lange diskutiert und erzählt. Erst in den frühen Morgenstunden endete diese „kleine Jubiläumsfeier“ mit der Gewissheit, dass nach den vergangenen 60 Jahren sicher auch zukünftig noch viele ereignisreiche und spannende Jahre für die TT-Abteilung kommen werden, auf die sich „Jung und Alt“ schon heute richtig freuen dürfen.

Jetzt immer durchgehend geöffnet

Stifts-Apotheke Freckenhorst

Ralf Eversmeyer
Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 24 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 025 81/47 77 FREE FAX 0800 000 6367
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Wir liefern Ihre bestellten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte kostenfrei nach Hoetmar – immer dienstags + donnerstags gegen 18 Uhr*.

*Eilige, nicht vorrätige Arzneimittel werden von uns bestellt und kurzfristig ausgeliefert.

Echtes Handwerk mit Laib und Seele...

Freude am Genuss!

DIEPENBROCK
Ihr Münster-Land-Bäcker

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 08.00 - 12.30 Uhr

Hoetmar
Golddorf mit goldenen Backwaren von Diepenbrock

Raiffeisenstr. 20 · 48231 Hoetmar · Tel. 025 85 / 94 0 69 10 · www.baekerei-diepenbrock.de

H. Thüsing

Heinrich Thüsing GmbH & Co. KG
Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation

Sendenhorster Straße 11 · Warendorf-Hoetmar
Telefon (02585) 7694 · info@thuesing-hoetmar.de

Josera.

Ihr exklusiver **Josera**-Partner für qualitativ hochwertiges Hunde- und Katzenfutter!

Landhandel Gersmann KG
Telefon 025 85 / 4 65 · Telefax 025 85 / 8 85
Ahlemer Straße 1 · 48231 Warendorf (Hoetmar)
www.landhandel-gersmann.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.30–12.00 Uhr und 13.15–17.30 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr

TERMINE

jeden Donnerstag | ab 18.00 Uhr

Women's Day im Corner

Immer donnerstags im Corner: Frauen werden mit einem Gratisgetränk begrüßt.

Freitag, 2. Oktober 2015 | 18.00 Uhr

Bayrischer Abend

mit DJ, Weizen- und Oktoberfestbier vom Fass und bayrischen Schmankerln.
Vorverkauf: 10 €; Abendkasse 12 € (jeweils inkl. eine Maß Bier) | Ort: Wiebusch-Treff

Samstag, 3. Oktober 2015 | 18.30 Uhr

Erntedankgottesdienst

Ort: Pfarrkirche Hoetmar
Veranstalter: Landfrauenverband Hoetmar

Sonntag, 4. Oktober 2015 | 16.00 Uhr

Singen im Kreuzkloster

Ort: Kreuzkloster, Freckenhorst
Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar

Dienstag, 6. Oktober 2015 | 9.00 Uhr

Gemeinschaftsmesse der Frauen

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Veranstalter: kfd St. Lambertus Hoetmar

Mittwoch, 7. Oktober 2015 | 18.00 Uhr

Schmuck gestalten und erleben

Referentin: Claudia Georgi
Ort: Pfarrheim Hoetmar
Veranstalter: Landfrauenverband Hoetmar

Mittwoch, 14. Oktober 2015 | 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

Ort: Pfarrkirche Hoetmar | Veranstalter: Seniorengemeinschaft / AK „Aktiv im Ruhestand“

Samstag, 17. Oktober 2015 | 11.00 – 18.00 Uhr

Kürbisfest

Ort: Frischmarkt Hoetmar
Veranstalter: Arbeitskreis Freizeit, Tourismus u. Kultur

Freitag 23. Oktober 2015 | 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des KCH

für alle Mitglieder oder die es noch werden möchten.
Alle Närrinnen und Narren sind herzlich willkommen.
Veranstalter: KC Hoetmar | Ort: Gaststätte Northoff

Samstag, 24. Oktober 2015 | 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 2015 | 10.00 – 18.00 Uhr

Advents- und Weihnachtsausstellung

Ort: Gärtnerei Blome, Hoetmarer Dorfbauerschaft 16

Samstag, 24. Oktober 2015 | 17.00 – 22.00 Uhr

„Kochen – die klassische Leidenschaft....“

Dieses Angebot soll neugierig machen auf „die keineswegs unbedeutendste Kunst des Kochens“ ➔

Krippen werden ausgestellt

Der Sachausschuss Ehe, Familie und andere Lebensformen lädt alle Freckenhorster und Hoetmarer Bürger herzlich ein, sich an einer Krippenausstellung zu beteiligen.

Am ersten Advent (28. und 29. November 2015) sollen im Pfarrheim in Hoetmar verschiedene Krippen aus Hoet-

der Krippen keine Beschränkungen. Ziel ist es, eine möglichst breite Vielfalt von Krippen präsentieren zu können.

Wer sich dafür interessiert, seine Krippe dort auszustellen, oder an der Vorbereitung der Ausstellung mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Rita Lilienbecker (Tel.



marer und Freckenhorster Haushalten präsentiert werden. Dies können alte und neue, traditionelle und moderne, gebastelte und geerbte, kleine und große Modelle sein. Seitens der Veranstalter gibt es im Hinblick auf die Gestaltung

025 85/7457) oder Sebastian Bause (Tel. 025 81/98 00 78 oder bause@bonifatius-lambertus.de) zu melden. Um die Ausstellung gut planen zu können, ist der Anmeldeschluss für alle Aussteller bereits am 31. Oktober 2015.

Dat Blomenhues
Floristik - Dekorationen

Ahlener Straße 8a
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/94 00 506
Telefax 025 85/94 00 507
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag
9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Montag bis Mittwoch
und Samstag
– geschlossen –

Schnuppernachmittag in der Pustebblume

Die Spielgruppe Pustebblume Hoetmar e.V. lädt interessierte Eltern mit ihren Kindern zu einem Schnuppernachmittag ein. Am Dienstag, dem 20.

ten und einer Ergänzungskraft betreut werden. Die Betreuungszeit ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Es kann – soweit reali-



Oktober 2015, von 15.30 bis 17.00 Uhr können Eltern und Kinder die Pustebblume spielerisch kennen lernen sowie offene Fragen klären.

Die Spielgruppe Pustebblume Hoetmar e.V. wurde im Jahr 2002 als Elterninitiative gegründet und befindet sich in den Räumlichkeiten der alten Stellmacherei, Lindenstraße 26a in Hoetmar.

Es besteht eine Gruppe für bis zu zwölf Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren, die von zwei pädagogischen Fachkräf-

sierbar – zwischen zwei und vier Betreuungstagen gewählt werden.

Für die Gruppe, die im August 2016 startet, kann ab sofort die Anmeldung erfolgen. Die Anmeldebögen liegen in der Pustebblume aus oder können auf www.hoetmar.de heruntergeladen werden. Anmeldungen werden bis zum 20. November 2015 von Kerstin Holtrup (025 85/94 06 58) oder direkt von den Erzieherinnen der Pustebblume entgegen genommen.

Logoentwicklung | Plakate
Anzeigengestaltung | Blocks
Geschäftsausstattung | Flyer
Broschüren | Außenwerbung

Digital- und Offsetdruck

Privatdrucksachen | Packmittel
Technisches Layout | Stempel
Gebrauchsinformationen | u.v.m.

Satz- & Werbestudio Druckidee

Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon (025 85) 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de



Satz- & Werbestudio Druckidee

Produktions-Agentur für
professionelle Satz- und
Mediendienstleistungen

TERMINE

Rezepte, Rezepte, Rezepte ... Gemeinsam begeben wir uns auf eine kulinarische Reise. Dieses Kochevent richtet sich an Paare und Einzelpersonen und wird sich an die italienische Küche anlehnen.

Leitung: Bernd Höpker | Ort: Familienbildungsstätte Ahlen, Klosterstrasse 10a, 59277 Ahlen

Veranstalter: Lebens- und Glaubensschule Hoetmar e.V.

Samstag, 31. Oktober 2015

Rhetorikkurs „Mit Worten gewinnen“

Selbstsicher reden – selbstbewusst handeln
Entgegen der Programmankündigung wurde der Kurs kurzfristig nach Altenberge verlegt! Ein weiterer Kurs soll im kommenden Jahr angeboten werden!

Ort: Altenberge | Veranstalter: Kreisdekanat Warendorf

Samstag, 31. Oktober 2015

Anmeldeschluss der Winterbergfahrt

Anmeldungen können ab sofort bis zum 31. 10. 2015 bei „Schreiben & Schenken Eickhoff“, Lambertusplatz 2 abgegeben werden. | Veranstalter: SC Hoetmar

Samstag, 31. Oktober 2015

Anmeldeschluss für Krippenausstellung

Infos s. Bericht links | Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus

„Abschied kann auch anders sein.“
Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

GEPRÜFT U. ZERTIFIZIERT

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf
SEIT 1776

TELEFON 025 85/486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 4. Oktober 2015, und
Sonntag, 18. Oktober 2015,
jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 025 85/940 800 · www.trauerwaldoase.de

Lange Schlange vor dem Pfarrheim

kfd Hoetmar Gute Beteiligung beim Second-Hand-Verkauf

Über eine riesige Resonanz durfte sich am Samstagmittag, dem 12. September, der Second-Hand-Verkauf der Frauengemeinschaft (kfd) freuen. Bereits vor der Öffnung der Türen, hatte sich eine lange Schlange von Schnäppchenjäger vor dem Pfarrheim gebildet. „Wir bieten heute 3.700 Artikel von 65 Anbietern an“, sagte Andrea Spielbrink, die den Verkauf mit Karin Bosse und Birgit Venns hauptverantwortlich organisiert hatte. Neben gut erhaltener Kinder- und Jugendmode für den anstehenden Herbst und Winter, wurden auch Schuhe, Fahrräder oder Spielzeug zum kleinen Preis angeboten. In der großen Auswahl konnte jeder Besucher etwas Passendes finden und sich anschließend in der gemütlichen Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen und warmen Kaffee stärken.

„Pro verkauften Teil werden 15 Prozent einbehalten. Den Erlös möchten wir in diesem Jahr an die Spielgruppe und den ELAMO der katholi-

schen Frauengemeinschaft sowie an das Frauenhaus Warendorf spenden“, sagte Andrea Spielbrink. Zudem geht ein herzliches Danke-

schön seitens der Organisatoren an die rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen, die zum Gelingen des Second-Hand-Verkaufs beigetragen haben.



Sehr gut angenommen wurde am Samstagmittag der Second-Hand-Verkauf der kfd Hoetmar.

Neu im Angebot: Kummertage

Tierheilpraktikerin Angela Esser berät Tierhalter bei gesundheitlichen Problemen Ihrer Lieblinge

Sie stellen mir Ihren Liebling vor und ich mache mir ein Bild über die Erkrankung, stelle eine Diagnose und werde dann das Tier nach Absprache mit Ihnen mit Akupunktur behandeln.

Darüber hinaus werden Sie von mir beraten, wie Sie Ihr Tier zu Hause am besten „weiter trainieren“ und Sie erhalten eine kurze Futterberatung.

Ziel der Kummertage ist es, dass Sie als Tierbesitzer die alternativ-medizinischen Behandlungsmethoden, die frei von Nebenwirkungen sind, kennen lernen. So sind Sie in der Lage zu sehen, wie positiv Ihr Tier auf die alternative Behandlung anspricht und reagiert. Meistens tritt bereits nach der ersten Behandlung eine Besserung ein.

Kummertage finden mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr

nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Die Kummertage werden pauschal berechnet: Hunde und Katzen 60 € inkl. MwSt. und Pferde 120 € inkl. MwSt. Zu dem Termin bringen Sie bitte sämtliche Unterlagen Ihres Tieres mit: Impfpass, Röntgenbilder, Blutuntersuchungsergebnisse, weitere vorhandene Unterlagen von Ihrem Tier. Bei Pferden bitte alle Sättel, Zaumzeuge sowie Decken mitbringen.

Vortrag Silvester

Am Sonntag, 15. November 2015, um 15 Uhr bereite ich Ihre Haustiere (und Sie!) auf die stressigste Zeit des Jahres



vor. Alternativ medizinische Behandlungsmethoden für einen entspannten Silvesterabend. Veranstaltungsort und weitere Informationen siehe Homepage:

www.angela-esser.de

Winterbergfahrt 2016

für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch in 2016 wieder nach Winterberg fahren. Einladen möchten wir alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Als Kostenbeitrag für diese Tage ist eine Summe von 105,00 € zu entrichten. Darin enthalten sind die Fahrtkosten, Unterkunft, Vollverpflegung sowie auch Getränke und Süßigkeiten.

Abfahrt Samstag, 2. Januar 2016, um 10 Uhr ab Schulhof
Rückfahrt Dienstag, 5. Januar 2016, um 10 Uhr ab Winterberg

Um ca. 12 Uhr werden wir dann wieder in Hoetmar sein.

Anmeldungen können ab sofort bis zum 31.10.2015 bei „Schreiben & Schenken Eickhoff“, Lambertusplatz 2 abgegeben werden (**nur schriftliche Anmeldungen zählen**).

Da sich seit diesem Jahr die Trägerschaft und somit auch die Zahlungsmodalitäten des Hauses in Winterberg geändert haben, bitten wir, den Betrag **bis spätestens Ende November** auf das Konto DE84 4016 0050 8630 9841 00, GENODEM1MSC, Inhaber Nicole Schlüter zu überweisen – Verwendungszweck: „Winterbergfahrt“, Name des Kindes.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Orga-Team für Winterberg
Hendrik Schulze Selting, Nicole Schlüter, Steffi Kottenstedde

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2015!

bitte hier abtrennen

Anmeldung zur Winterbergfahrt 2016

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____ (für Zusendung weiterer Infos wie Packliste etc.)

Unterschrift: _____

Dankeschön-Abend im Hoetmarer Pfarrheim

Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus

Zahlreiche Ehrenamtliche prägen in unterschiedlichsten Funktionen und Gruppen das Gemeindeleben der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus. Am Freitagabend, 18. September, waren sie alle nach dem Gottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche zu einem Dankeschön-Abend ins Hoetmarer Pfarrheim eingeladen. „Vergelt's Gott“, dankte Pfarrdechant Manfred Krampe allen Engagierten: „Das Ehrenamt tut nicht nur Ihnen, sondern auch den Menschen gut.“ Krampe betonte, dass das Ehrenamt unverzichtbar für ein lebendiges Gemeindeleben in Freckenhorst und Hoetmar sei und er froh sei, dass so viele Menschen die Botschaft des Glaubens weitergeben.

Im Rahmen des Dankeschön-Abends wurde auch der Entwurf des lokalen Pastoralplans vorgestellt, mit dem sich die Kirchengemeinde unter anderem der Frage stellt: „Wie können wir Kirche vor Ort lebendig gestalten?“ Insgesamt habe die Erstellung des Entwurfs laut Birgit Sickmann und Sebastian Bause vom Sachausschuss „Glaube(er)leben“ des Pfarreirates rund anderthalb Jahre gedauert. Zahlreiche Gemeindemitglieder seien durch eine Befragung, Gespräche und auf dem Pfarrkonvent im November 2014 intensiv an der Erstellung beteiligt gewesen.

„Ein Volk ohne Visionen geht zugrunde“, lautet das Leitmotiv des lokalen Pastoralplans, der mehrere Leitsätze



Der Sachausschuss „Glaube(er)leben“ des Pfarreirates hat die Erstellung des Pastoralplans koordiniert (v.l.): Birgit Sickmann, Pfarrdechant Manfred Krampe, Stefanie Freye, Mechthild Wildemann, Sebastian Bause, Stefanie Ladwig und Susanne Drees. Es fehlt Timo Brunsmann.

ze zu den Themen „Unser Bild von Kirche“, „Liturgie“, „Katechese / Glaubensweitergabe“, „Pfarrcaritas“ und „Kommunikation“ formuliert. „Wir würden uns wünschen, dass die Leitsätze zu Leitplanken des Zusammenlebens in unserer Kirchengemeinde werden“, sagte Sebastian Bause. Alle Interessier-

ten, Gruppen und Verbände seien nun aufgerufen, konkrete Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, die den lokalen Pastoralplan mit Leben füllen können. Unter anderem wolle der Pfarreirat am 14. November (Samstag) wieder zu einem Pfarrkonvent im Freckenhorster Pfarrheim einladen.

Hilfe, die ankommt!

Sozialstation BHD Land
SOZIALSTATION BHD LAND GEMEINNÜTZIGE GMBH
www.bhd-land.de – info@bhd-land.de

Häusliche Altenpflege Anleitung zur Pflege Wundversorgung	Häusliche Krankenpflege Schulung zu Hause Medikamentengabe	Betreuung und Begleitung Beratungsbesuche hauswirtsch. Versorgung
---	--	---

Unser Team versorgt Sie rund um die Uhr!

Pflegeteam Beckum Kirchstraße 9 - 59269 Neubeckum Tel. 0 25 25 / 80 66 24	Pflegeteam Enniger Kirchstraße 6 - 59320 Enniger Tel. 0 25 28 / 92 91 52
--	---

Wir beraten Sie kostenlos, auf Wunsch auch zu Hause.

Pflegeteam Warendorf Waldenburger Str. 8 - 48231 Warendorf Tel. 0 25 81 / 9 88 42 61	Pflegeteam Milte Am Kirchplatz 8 - 48231 Milte Tel. 0 25 84 / 94 07 60
---	---

Partner aller Kranken- und Pflegekassen

neu & second hand

zeitlos
Damenmode – Designermode,
Markenware & Accessoires

ZEITLOS
Silvia Brockmann
Königstraße 2
48231 Warendorf
Tel. (0 25 81) 9 28 22 22
zeitlos-secondhand.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Nölker & Saadeh OHG
Freckenhorster Straße 94
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81 / 51 68
Dechant-Wessing-Straße 16
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 / 42 4
noelker-saadeh@provinzial.de

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 **4 09** • Telefax 0 25 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Ein herrlicher Nachmittag im Allwetterzoo

Blick nach Enniger Pflegeteam Enniger der Sozialstation BHD Land lud zum Zoobesuch ein

Einen herrlichen und abwechslungsreichen Nachmittag im Allwetterzoo Münster erlebten Anfang September mehr als 45 Teilnehmer aus Enniger, Ennigerloh, Ostentfeld, Westkirchen und Vorhelm. Eingeladen hatte dazu das Team vom Betreuungsnachmittag „Tied für di“ der Sozialstation BHD Land in Enniger. Mittags um 12 Uhr ging es mit zwei Bussen los in Richtung Münster. Dank integrierter Hebebühne konnten alle Teilnehmer, ob mit Rollstuhl oder Rollator, bequem und barrierefrei in den Bus einsteigen. Froh gelaunt und voller Erwartung fuhren die Teilnehmer dann zum Allwetterzoo nach Münster.

Zwei engagierte Zooführerinnen begrüßten die Gruppe am Eingang. Von dort ging es los in zwei Gruppen, ausgestattet mit Rollstühlen, Rollatoren und einem Bollerwagen voller Proviant. Unter dem Thema „Zoo gestern und heute“ wurden die Gruppen durch das Zoogelände geführt.

Anhand von Fotos aus den 70er und 60er Jahren, den Anfangszeiten des Allwetterzoo und dem alten Zoo in der Stadt, an den sich noch viele Teilnehmer gut erinnern konnten, wurden die Veränderungen erklärt. Heute wird allergrößten Wert auf eine artgerechte Haltung sowie eine Beschäftigung der Tiere gelegt. Den Tieren soll es im Zoo nicht langweilig werden, ihr Tagesablauf wird span-

deren Herkunft und Lebensgewohnheiten. Nach eineinhalb Stunden Führung wurde eine ausgiebige Pause am Restaurant eingelegt. Bei Kaffee, Getränken, Obst und Snack konnten sich die Teilnehmer erholen. Anschließend ging es dann weiter – die Zeit im Zoo verging im Fluge. Es war ein wunderschöner Nachmittag im Zoo, auf dem sich alle Teilnehmer schon lange gefreut hatten. Vie-

le von ihnen hatten letztmalig in ihren Kinderjahren einen Zoobesuch erlebt. Olga Teichrib, Pflegedienstleiterin in Enniger und Martina Koppenstein haben mit den Pflegefachkräften und den Kolleginnen vom Betreuungsteam „Tied für di“ und der freundlichen Unterstützung durch die Stiftung BHD Land den Zoobesuch perfekt organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.



nend und abwechslungsreich gestaltet und dazu gibt es möglichst viel Bewegungsfreiheit und auch Rückzugsmöglichkeiten. Von den Begleiterinnen erfuhren die Gruppen auch viel Interessantes über die Tiere,

Blutdruckmessgeräte-Prüfung
Lassen Sie Ihr Messgerät **am 3. November** bei uns überprüfen (Kostenbeitrag: 8,00 €)

MAURITIUS-APOTHEKE
Hauptstraße 81a · 59320 Enniger
Telefon 0 25 28 / 92 92 55
Telefax 0 25 28 / 92 92 57

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 Uhr | 14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 8.00 – 12.30 Uhr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Leerungszeiten der Briefkästen **Brief und mehr**
Für mehr Durchblick

Montag – Samstag 8.30 Uhr Sonntag 9.30 Uhr Ahlemer Straße, Ecke Dechant-Wessing-Straße	Montag – Freitag ab 16 Uhr Hellstraße, Landhandel Averbeck
--	--

Mobil in den Herbst!

Scooter
von 6–15 km/h
Wir beraten Sie gern – auch zu den Abrechnungsmöglichkeiten bei den Krankenkassen.
Probestellung kurzfristig möglich.

HIMED
Das Gesundheitshaus
www.himed.de

Wir sind für Sie da:
Mo. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 94 00 10

Spendenübergabe an die Dorfwerkstatt

Ende Juli hat Bürgermeisterkandidat Axel Linke am Dorfbrunnen in Hoetmar gegrillt. „Ich war begeistert, dass über 100 Gäste gekommen sind und ich zahlreiche gute Gespräche führen konnte“, sagte Bürgermeisterkandidat Axel Linke am Mittwochabend, 9. September. Im Rahmen der Vorstandssitzung der CDU Hoetmar übergab er den Erlös der Grillaktion in Höhe von 316,70 Euro an Robert Dorgeist und Josef Brand von der Dorfwerkstatt.

„Wir können das Geld für Projekte im Dorf sicherlich gut gebrauchen“, so Josef Brand, der anschließend kurz aus dem Dorfentwicklungskonzept berichtete. Am



Foto (von links): Robert Dorgeist, Bürgermeisterkandidat Axel Linke, Josef Brand und der Vorsitzende der CDU-Ortsunion Hoetmar Peter Molitor.

ADC Elektronik GmbH
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HiFi · Musikverleih

Holz- und Bräunservice für Hoetmar!

Beachten Sie unsere neue Homepage!
Überraschungen bei „Klick mich“! www.adc-computer.de

Computer

- Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs
- Drucker, Monitore
- Speichermedien
- Reparatur-Service

Elektronik

- LED Lenser®
- Hightec-Taschenlampen
- LED-Echtwachskerzen und LED-Lichterketten

Modellbau

- Indoor- und Outdoor-Hubschrauber
- RC-Autos und -Boote
- Ersatzteile

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
Telefon (02381) 91591-0
E-Mail dgraner@adc-computer.de

darauf folgenden Sonntag (13. September) konnten beide Seiten übrigens jubeln: Axel Linke wurde Bürgermeister und Hoetmar Landesgolddorf.

Wiebusch-Treff

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis Oktober ab 15 Uhr, samstags und sonntags ab 10 Uhr – montags Ruhetag –
Wiebusch-Treff · Inh. Sandra Dittrich
Sportanlage „Am Wiebusch“ · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0157 - 37 51 73 38 · sandradittrich.sd@gmail.com

30 JAHRE PROFILE MIT SYSTEM

Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Faltenanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN
Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel 02585.9303-0
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Aluminium DÜPMANN
Profile mit System

Uli Schulz wird Nachfolger von Dieter Görgens

Vereinsleben Jahreshauptversammlung der SG-Fußballer wurde im Sportlerheim abgehalten

VON ANDREA OHLMEIER

Uli Schulz ist neuer Vorsitzender der Fußballabteilung im SC Hoetmar. Auf der Jahreshauptversammlung der SC-Fußballer wurde er am Freitagabend, dem 25. September, im Sportlerheim zum Nachfolger von Dieter Görgens gewählt. „Es hat Spaß gemacht. Doch mit 70 ist Schluss“, sagte Görgens, der



Nach 26 Jahren legt Dieter Görgens sein Amt als Abteilungsvorsitzender nieder.

seit 1989 die Fußballabteilung mitgestaltet hat. Als Platzwart wird er der Abteilung aber erhalten bleiben. Ebenfalls in ihren Ämtern wurden Geschäftsführer Walter Venhues, Seniorenobmann Guido Ott und Jugendobmann Nils Recker bestätigt. Neuer Beisitzer ist Marcus Ohlmeier.

Einen Generationswechsel habe im Sommer die zweite Mannschaft erlebt, die in der Kreisliga C spielt. „Der neue Trainer Markus Mann hat frischen Wind in die Mannschaft gebracht“, freute sich Walter Venhues. Eine solide Spielgemeinschaft würden auch die Damen mit der SuS Ennigerloh bilden. Der SC Hoetmar sei stolz darauf, dass SC-Spielerinnen Rebecca Liermann es geschafft habe, in Ennigerloh zur Sportlerin des Jahres gewählt worden zu sein. Demgegenüber hätten die Altherren des SC, trotz eigentlich großen Kaders, mit Personalnöten zu kämpfen und trete immer weniger gegen den Ball.

Eine turbulente Saisonvorbereitung erlebte Jugendobmann Nils Recker: „Wir hatten enorm Probleme Trainer zu finden und haben immer noch keinen Übungsleiter für die A-Jugend.“ Trotz aller Probleme sei der Saisonstart überraschend gut gelungen und alle Mannschaften würden mit Spaß Fußballspielen.

Um allen Mannschaften im SC Hoetmar optimale Trainingsbedingungen zu bieten, träumt die Fußballabteilung übrigens von einem eigenen Kunstrasenplatz. „Wir haben

vor vier Wochen offiziell einen Kunstrasenförderverein gegründet und wir stehen in den Startlöchern“, so Walter Venhues. „Jedoch müssen wir zu vor die offizielle Ver-

einseintragung abwarten, bevor wir richtig aktiv werden können.“ Konkrete Daten, bis wann der Bau realisiert werden soll, nannte er nicht.



Hinten von links: Walter Venhues, Marcus Ohlmeier, Uli Schulz. Vorne sitzend von links: Guido Ott, Dieter Görgens, Nils Recker.

Schon wieder ist der Akku leer?

Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:
E-Bikes • Elektro-Roller • Akkuwerkzeuge • Caravan-Mover • Seniorenmobile • E-Rollstühle • Gartengeräte • Elektro-Boote • u.v.m.

Unverbindliche Beratung vor Ort.
Kostenlose Abholung und Auslieferung.
MTW Akkuservice
Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien
Telefon 02585/9409-56
www.akkuservice-warendorf.de
Dechant-Wessing-Straße 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar

HOETMARER DEELE
UNVERGESSLICH FEIERN

Als Partyraum buchbar!
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Dirk Niggemann
Telefon 02585/7571
(werktags ab 18.00 Uhr)
Weitere Infos finden Sie unter:
www.hoetmarer-deele.de

Neuwahlen einstimmig und schnell

Vereinsleben Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Lambertus Hoetmar

„Wenn wir unsere Freude am Singen weitergeben, leisten wir einen positiven Beitrag zu einem lebendigen Pfarrleben“, war sich Doris Overhues, Vorsitzende des Kirchencho-

res St. Lambertus, am Dienstagabend, dem 23. September, sicher. Im Pfarrheim blickte die Chorgemeinschaft auf das vergangene Jahr zurück, indem sie neben den wöchentli-

chen Proben 24 Mal zusammenkam.

Wie Schriftführerin Jutta Dorenberg erinnerte, gestaltete der Chor zum Beispiel das Cäcilienfest, den 70. Todestag von Dechant August Wessing oder das Patronatsfest am letzten Sonntag musikalisch. Ein nicht alltäglicher Auftritt für die Chorgemeinschaft stand am 16. Juni an: Beim Besuch der Landesbewertungskommission sangen einige Sänger gemeinsam mit dem Schulchor das

selhart den 37 aktiven Sängern. Neu im Chor begrüßte er Josef Brand und Alfons Künne, die bislang im unlängst aufgelösten Männerchor Freckenhorst-Hoetmar gesungen haben. Auch Präses Pater Joshy fand warme Worte und dankte dem Chor im Namen der ganzen Pfarrgemeinde für sein Engagement: „Der Kirchenchor hilft uns Gott zu loben und anzubeten.“

Einstimmig und schnell abgehandelt wurden die Wahlen. Während Bernhard Woeste stellvertretender Vorsitzender bleibt, wird Schriftführerin Jutta Dorenberg künftig von Hedwig Feldmann unterstützt. Notenwartin Elisabeth Wichner gab ihr Amt an Hedwig Holtrup weiter und Bernhard Wildemann sowie Ludger Wessel prüfen die Kasse.

Hoetmarer Heimatlied. Aber auch die Gemeinschaft kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz. Nachdem man in der fünften Jahreszeit das beliebte Kirchenchor-Karnevalsfest bei Bütfering gefeiert hatte, führte ein gemeinsamer Halbtagsausflug unlängst ins Silberdorf Asbeck und zum Geburtshaus von Anna Katharina Emmerrick in Coesfeld-Flamschen.

„Respekt für eure Leistung. Wir haben alle Auftritte gut hinbekommen und es macht Spaß zusammenzuarbeiten“, dankte Dirigent Martin Gei-



Hinten (v. l.): Organist Mirko Kieslich, Jutta Dorenberg, Hedwig Holtrup, Hedwig Feldmann, Bernhard Woeste. Vorne (v.l.): Heinz Höne, Martin Geiselhart, Doris Overhues, Pater Joshy



Waschaktion im Oktober: Komplettpflege

nur 9,90 €

1a autoservice
Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 / 4 23
www.schlieper.go1a.de



Wir machen, dass es fährt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Satz- & Werbestudio Druckidee in Kooperation mit dem Heimatverein Hoetmar
Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee, M. Tholen
Dechant-Wessing-Str. 38 · Warendorf-Hoetmar · Tel. 0 25 85 / 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de
Kontakt per E-Mail: redaktion@hoetmar-aktuell.de oder anzeigen@hoetmar-aktuell.de
Auflage: mind. 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage in und um Hoetmar, Bezug im Abonnement
Die nächste Ausgabe erscheint: 30. Oktober 2015 (Ausgabe 51 – November)
Redaktions-/Anzeigenschluss: Donnerstag, 22. Oktober 2015
Titelfotos: Ludger Bütfering Redakt. Beiträge/Fotos: Stephan Ohlmeier
Copyright: Die Verwendung von Text- und Bildmaterial in jedweder Form aus diesem Magazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.
Preiswert werben: Bitte fordern Sie unsere Mediadata und Erscheinungstermine an.

Umgestaltung des Wiener Baches

DEK Hoetmar 2030 Vorstellung der detaillierten Pläne zur Umgestaltung

VON OLIVER BAUMJOHANN

Es soll ein Schmuckstück werden für das Golddorf Hoetmar, das gut 120 Meter lange Stück des Wiener Baches, das in absehbarer Zeit naturnah umgestaltet wird. Detaillierte Planungen stellten Marco Pfeil (Schmelzer Ingenieure) und Moritz Hillebrand (westfälisch-lippischer Landwirtschaftsverband) im „Corner“ vor.

Die Entfernung der Rasengittersteine von der Bachsohle, eine Aufweitung des Bettes, Totholzelemente und einige Maßnahmen mehr sollen für ein ökologischeres Gewässer in Hoetmars Dorfmitte sorgen, blickte Pfeil voraus. Vor allem wolle man den Wiener Bach erlebbar machen – unter anderem für die Kinder des Kindergartens und der Grundschule.

Eine Treppe aus Sandsteinblöcken soll zukünftig zum Bachlauf führen, mehrere Trittsteine das Spielen und Forschen im Gewässer ermöglichen. Maßnahmen, die den Hochwasserschutz am Wiener Bach nicht verschlechtern, wie Marco Pfeil verdeutlichte. Eher verbessere sich die situation, weil der zukünftig größere Bachquerschnitt dem Gewässer mehr Raum lasse. „Ökologie, Optik und erleben werden bei

diesem Projekt kombiniert“, lobte Heinz-Josef Müller (Kreis Warendorf) die Planungen. „Man holt mehr Natur ins Dorf.“

Gut 62.000 Euro soll die naturnahe Umgestaltung des Baches kosten, nannte Pfeil am Donnerstag eine erste Kostenschätzung. Die Finanzmittel kommen zu 80 Prozent vom Land NRW, die restlichen 20 Prozent steuert der Kreis Warendorf bei. Und auch auf die Stadt Warendorf werden Kosten zukommen. So wünschen sich die Hoetmarer beispielsweise Bänke am naturnahen Bachlauf, zudem soll die Weitsprunggrube der Grundschule verlegt werden. Mittel dafür sollen sich im kommenden Haushalt finden, hofft Peter Molitor für den Arbeitskreis „Wiener Bach“. Auch deshalb wolle man die Detailplanungen schon in Kürze nicht nur mit Schule und Kindergarten besprechen, sondern auch im Bezirksausschuss Freckenhorst-Hoetmar präsentieren.

Schon bald soll das Projekt „Wiener Bach“ ins öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren gehen, damit in 2016 gebaut werden kann.



Stellten die geplante Umgestaltung des Wiener Baches vor: Heinrich Funke, Planer Marco Pfeil, Friedhelm Schmidt (Wasser- und Bodenverband Warendorf), Fachberater Moritz Hillebrand, Heinz-Jürgen Müller vom Kreis Warendorf sowie Projektpate Peter Molitor (von links).

Detailliert vorgestellt werden sollen die Planungen auch in einem Schaukasten. „Den

werden wir in Kürze am Bach installieren“, verspricht Peter Molitor.

Wir sehen uns im Corner!
Dechant-Wessing-Straße 45 in Hoetmar

freie Kegeltermine

- Räumlichkeiten für Familien- und Betriebsfeiern bis 100 Personen
- Frühstück nach Voranmeldung ab 8 Personen
- Biergarten ● Darts und Kicker

Corner

Do. 18.00 bis 0.00 Uhr
Fr. 18.00 bis 1.00 Uhr
Sa. 18.00 bis 1.00 Uhr
So. 18.00 bis 0.00 Uhr
... und zusätzlich an und vor Feiertagen!
Telefon 02585/3620238

Wir in Hoetmar **aktuell**

Die nächste Ausgabe erscheint
ab dem 30. Oktober 2015.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Donnerstag, 22. Oktober- 2015



Advent & Weihnachten

Ausstellung: Samstag und Sonntag,
24./25. Oktober 2015, 10–18 Uhr

Allerheiligengestecke

Herbstbepflanzung für Friedhof und Garten

Floristik und Deko

ganzjährig – auch für festliche Anlässe,
aktuell Advent und Weihnachten

🍷 Weinprobe 🍷

Floristin Sylvia Käller-Seibring steht Ihnen an beiden Tagen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Renate und Burkhard Blome sowie Sylvia Käller-Seibring



Gärtnerei Blome

Hoetmarer Dorfbauerschaft 16 · 48231 Warendorf-Hoetmar